

# Jutta Guerndt erhält Sportpreis des Monats

Die Triathletin des TV Voerde wird für ihre diesjährigen Leistungen geehrt. Bei der Deutschen Meisterschaft erreicht sie den dritten Platz über die Sprint-Distanz. Für ihre Leidenschaft investiert sie viel Zeit und Geld.

RP  
6.12.18

VON CHRISTOPH ENDERS

**VOERDE** Mit Freude konnte Dieter Ellerbrock verkünden, dass es auf den Tag genau 20 Jahre her war, als der Sportpreis des Monats der Stadt Voerde zum ersten Mal überreicht wurde. Bei der 241. Verleihung des Titels rechnete der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Voerde flüchtig durch und kam auf eine beachtliche Summe von 120.500 Euro an Sponsoren-Geldern. „Da kommt noch für jede Verleihung Essen und Trinken hinzu“, sagte Ellerbrock.

Eine Frau in den Räumlichkeiten der Firma Rheinberg, die das Ganze nicht zum ersten Mal mitmachte, war Jutta Guerndt. Die 46-Jähri-

**„Ich mag es, wenn es weh tut. Die Intensität auf der Kurzdistanz ist einfach höher.“**

**Jutta Guerndt**

ge hatte schon 2016 den Sportpreis des Monats gewonnen und war nun auch im November 2018 die Auserwählte. Aufmerksam lauschte sie der Laudatio von Dieter Ellerbrock und stand nach der Übergabe des Preis-



Den Scheck möchte Jutta Guerndt (Mitte) unter anderem in Startgebühren investieren.

FOTOS: ARNULF STOFFEL

wählte. Aufmerksam lauschte sie der Laudatio von Dieter Ellerbrock und stand nach der Übergabe des Preises Rede und Antwort.

Der Scheck im Wert von 500 Euro kommt der Triathletin des TV Voerde, die für die Triminators an den Start geht, ganz gelegen, wie sie sagte: „Ich habe das Geld eigentlich schon für eine Sportuhr ausgegeben.“ Aber in ihrem Sport sind die Mehrkosten ohnehin sehr hoch. „Das Startgeld bei der Europameisterschaft etwa beträgt 150 Euro und dazu kommen dann noch Hotelkosten für drei oder vier Tage. Das ist schon enorm“, sagte Guerndt, die damit einen Einblick in ihr kostspieliges Hobby gab.

Hobby deshalb, weil die 46-Jährige auch noch halbtags arbeitet. Der Trainingsaufwand kommt wohl eher dem einer Profisportlerin gleich, denn Guerndt trainiert fast täglich, um in allen Disziplinen fit zu sein. Bei der Europameisterschaft

**Den Scheck möchte Jutta Guerndt (Mitte) unter anderem in Startgebühren investieren.**

im niederländischen Weert geht Jutta Guerndt Ende März nächsten Jahres über die Kurzdistanz an den Start, die aus 1500 Metern Schwimmen, 40 Kilometern Radfahren und einem Schlusslauf von zehn Kilometern besteht.

Auf die Frage, warum sie gerade die Kurzdistanz bevorzugt, antwortete die Triathletin prompt: „Ich mag es, wenn es weh tut. Die Intensität ist einfach höher. Bei den längeren Distanzen hat man zwischendurch auch automatisch mehr Zeit.“

Einen ganz wichtigen Part im Leben von Jutta Guerndt, ob im oder neben dem Training und Wettkampf, hat ihr Mann Horst. Er ist ebenfalls begeisterter Triathlet und oftmals Trainingspartner seiner Frau. Auch die Urlaube der beiden werden meist aktiv gestaltet. „Wir waren zum Beispiel zuletzt im All-



**Jutta Guerndt hat in diesem Jahr mehrere Erfolge verbucht. Darunter war der Sieg bei den NRW-Meisterschaften.**

FOTOS: ARNULF STOFFEL

gäu zum Radfahren. Horst ist dann schon derjenige, der mich treibt“ sagte die Preisträgerin. Ein Leben ohne Sport ist wohl für beide nur schwer vorstellbar. Die Begeisterung für den Triathlon, gepaart mit fleißiger und intensiver Trainingsarbeit, hat Jutta Guerndt so weit gebracht, wie sie jetzt ist.

Die 46-Jährige erhielt den Sportpreis des Monats für ihre außergewöhnlichen Leistungen in diesem Jahr. Bei der Deutschen Meisterschaft belegte sie über die Sprint-Distanz den dritten Platz, Vierte wurde sie bei den Deutschen Duathlon-Meisterschaften.

Den Sieg holte sie sich bei den NRW-Meisterschaften im Triathlon. Zudem geht Jutta Guerndt auch noch erfolgreich für die Landesliga-Mannschaft der Triathleten des TV Voerde an den Start.